

Catherine Mackenzie

Wer ist der Größte?

Die Geschichte von Charles Spurgeon

Für
Erstleser



Catherine Mackenzie

Wer ist der Größte?



Die Geschichte von
Charles Spurgeon

Dem jungen Charles war schrecklich kalt. Ihm taten die Finger und Füße weh, als er durch den Schnee stapfte. Seine Nase fühlte sich an wie ein Eiszapfen. Er beschloss, in die nahe gelegene Kirche zu gehen, um sich aufzuwärmen. Charles Spurgeon war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt und hatte keinen großen Namen. Doch das Leben dieses 16-Jährigen würde sich bald für immer ändern. Man schrieb das Jahr 1850.



***Dem jungen Charles war
schrecklich kalt.***



Charles setzte sich auf eine Holzbank im Inneren der Kirche. Ein Prediger las aus der Bibel vor. Zum Ende der Predigt wandte er sich an Charles und sagte laut: „Junger Mann, der Herr sagt: ‚Wendet euch zu mir und lasst euch retten!‘“

Es war ein Bibelvers aus Jesaja 45,22. Als Charles diese Worte gehört hatte, richtete er den Blick auf Jesus, um sich retten zu lassen. Charles wusste, dass er ein großer Sünder war. Jesus war der Einzige, der ihn von seiner Sünde befreien konnte.



Charles wusste, dass er ein großer Sünder war.



Einige Wochen später ließ sich Charles in einem Fluss taufen. Er wusste: Gott wollte, dass er Prediger würde. Seine erste Predigt hielt er in einem kleinen Landhaus in einem Dorf. Er hüllte sich in Regenkleidung und nahm eine Laterne in die Hand. So machte er sich auf den Weg über die Felder, um den Leuten auf dem Land zu predigen. Von diesem Tag an war das Predigen Teil seines Lebens. Charles wusste: Ohne die Errettung durch Jesus Christus ist jeder Mensch hoffnungslos verloren und kommt nicht in den Himmel. Charles hatte keinen Zweifel, dass Jesus die einzige Hoffnung ist.





Charles hatte keinen Zweifel, dass Jesus die einzige Hoffnung ist.